

Studium und Lehre
an russischen Hoch-
schulen zwischen Be-
harren und Aufbruch



Einladung

Gastvortrag zu gegenwärtigen Entwicklungen im russischen Hochschulsystem

Titel: „Studium und Lehre an russischen Hochschulen zwischen Beharren und Aufbruch“

Referent: Dr. Dietmar Wulff, Historiker, Hochschullehrer, Langzeitdozent des DAAD, Higher School of Economics St. Petersburg

Termin: Donnerstag, 7. November 2019, 14 -16 Uhr

Ort: Campus Golm, Haus 35, EG, Raum 1 (2.35.0.01)

Ansprechpartner: Prof. Wilfried Schubarth, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Erziehungswissenschaft, (Tel. 977-2176 bzw. -2157)

Abstract

Die Hochschullandschaft in Europa ist im Umbruch begriffen. Dies gilt auch für Russland. Exzellenzinitiativen, Internationalisierung und Digitalisierung, aber auch Hochschulrankings und politischer Druck veränderten Studium und Lehre an russischen Hochschulen in den letzten Jahren grundlegend. Eine enorme Ausdifferenzierung der Hochschullandschaft und der Studierendenschaft ist die Folge. Zugleich gibt es Anzeichen einer Politisierung unter den Studierenden und des Aufbruchs aus patriarchalischen Verhältnissen mit ungewissen Perspektiven. Vor dem Hintergrund des rasanten Wandels in Russlands scheinen die Veränderungen an Hochschulen in anderen europäischen Ländern, insbesondere in Deutschland, eher moderat zu sein. Dr. Dietmar Wulff, Langzeitdozent des DAAD, berichtet von seinen Beobachtungen und Analysen.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Schubarth'.

(Prof. Dr. Wilfried Schubarth)